

Die Sekundarschule Basel-Stadt kurz erklärt



11 Standorte



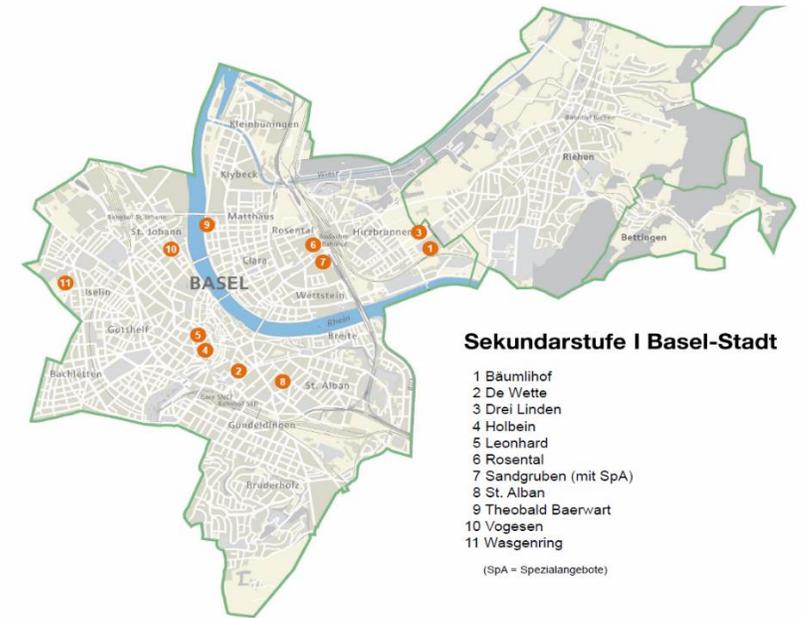
11 Schulstandorte

- an jedem Standort drei Leistungszüge
- gleiche Fächer, gleicher Lehrplan
- Beurteilung nach gleichen Vorgaben
- gleiche Perspektiven, gleiche Anschlusschancen

gleiches Angebot, eigenes Profil

Schulleitungen haben definierten Freiraum bei der Gestaltung der Schulorganisation, des Unterrichts und der Tagesstrukturen:

Atelierunterricht, Epochenunterricht, spezielle Wahlfächer, Projekte ...



Zuteilungsverfahren

Vorgaben:

- Jede Sekundarschule führt in jedem Jahrgang alle drei Leistungszüge.
- Keine Schulraumreserven: Schulraum muss optimal genutzt werden.
- Möglichst ausgewogene Geschlechteranteile an den Standorten.



Zuteilungsverfahren

- Anmeldeformular: Versand im November durch VSL
- Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerin/Schüler müssen auf dem Formular drei Schulen angeben.
- Möglichkeit, eine Schulfreundin oder einen Schulfreund anzugeben.
- Wunsch Zuteilung mit Geschwister (1. oder 2. Sek) Name bitte auf der Anmeldung erwähnen.
- Die Präferenzen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
- Die Volksschulleitung **garantiert keine Zuteilung in eine der angekreuzten Schulen.**

Eine **Neuzuteilung** kann erfolgen bei...

- einem Leistungszugwechsel aufgrund des zweiten Zeugnisses.
- einem Leistungszugwechsel aufgrund der freiwilligen Aufnahmeprüfung.



Anmeldung aus Privatschulen

Schülerinnen/Schüler, die eine Privatschule besuchen, können:

- direkt am Infomarkt ein Anmeldeformular bei der Volksschulleitung beziehen.
- bei der Schulleitung der Privatschule das Anmeldeformular beziehen (17. November 2023).



Leistungszüge

In allen Leistungszügen gleich

- Kooperation: **eine** Schule, **alle** Lehrpersonen gleiches Diplom, gemeinsamer Unterricht (Projekte)
- gleiche Pflicht- und Wahlpflichtfächer
- Vorbereitung auf mehrere Anschlusslösungen

Hier unterscheiden sich die Leistungszüge

- differenzierter Unterricht in A-, E- und P-Zug
- Klassengrößen (A-Zug: max. 16, E-Zug: max. 23, P-Zug: max. 25)
- unterschiedliche Leistungsanforderungen und Hausaufgaben



Durchlässigkeit

Wechsel in einen Leistungszug mit höheren Anforderungen

- bei sehr guten schulischen Leistungen: Notendurchschnitt mindestens 5,25
- Wechsel nach jedem Semester möglich
- 1. Klasse: Wechsel nach den Herbstferien auf Empfehlung des pädagogischen Teams möglich

Wechsel in einen Leistungszug mit tieferen Anforderungen

- bei sehr schwachen schulischen Leistungen
- mehr als 3 ungenügende Noten & keine doppelte Kompensation
- Wechsel erfolgt nach jedem Semester

Bei einem Wechsel des Leistungszugs muss in der Regel nicht auch die Schule gewechselt werden.



Beurteilung

Lernbericht

- jeweils Mitte Schuljahr
- Standortbestimmung und Festlegen von Zielen
- Einschätzung des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens

Standortgespräch

- Lehrpersonen mit Eltern/Erziehungsberechtigten und Schülerin /Schüler
- einmal pro Jahr

Zeugnisse

- 2 Zeugnisse (1 Zeugnis pro Semester)
- alle Fächer werden mit Noten beurteilt

Check S2

- im 2. Sekundarschuljahr
- Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften



Förderangebote

- Schulische Heilpädagogik
- Logopädie
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Integrationsklassen
- Spezialangebote (SpA, Sek Sandgruben)
- Begabungsförderung
- Sportklassen (Sek Bäumlihof)



Wichtige Termine

17. November 2023

Versand der Anmeldefomulare
Sekundarschule durch VSL

19. Januar 2024

1. Zeugnis 6. Primarklassen

20. März 2024

Versand Information Schulzuteilung

29. Mai 2024

2. Zeugnis 6. Primarklassen

19. Juni 2024

Freiwillige Aufnahmeprüfung

12. August 2024

Schulstart 2024/25



Weitere Informationen

- [Sekundarschule.bs.ch](https://www.sekundarschule.bs.ch)

